

## **Oettinger kündigt Gründung einer Verbraucherkommission an**

***Landwirtschaftsminister Peter Hauk und Staatsrat Prof. Dr. Konrad Beyreuther:  
„Verbraucherschutz bedeutet ständige Optimierung und Qualitätssicherung“***

### **Bericht der Stabstelle Ernährungssicherheit vorgestellt**

22.11.2005 "Seit der Feststellung von BSE in Deutschland hat sich die Wahrnehmung von Verbraucherschutzpolitik in Deutschland grundlegend gewandelt. Der staatliche Verbraucherschutz erfährt eine wesentlich höhere Aufmerksamkeit. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass gerade in der Nahrungsmittelproduktion die Verantwortung für Qualität an erster Stelle bei Erzeugern und Händlern liegt", erklärten der baden-württembergische Minister für Ernährung und Ländlichen Raum, Peter Hauk MdL, und der Staatsrat für Lebenswissenschaften Prof. Dr. Konrad Beyreuther nach der Kabinettsitzung vom Vorabend am Dienstag (22. November) in Stuttgart.

Ministerpräsident Günther H. Oettinger kündigte die Einberufung einer Verbraucherkommission des Landes an. "Der Verbraucherschutz ist eine Querschnittsaufgabe. Um den Anliegen der Verbraucher in Baden-Württemberg weiterhin gezielt gerecht zu werden, beabsichtigen wir die Gründung einer ressortübergreifenden Verbraucherkommission", sagte der Ministerpräsident. Dem Gremium sollen Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Verbraucher und Medien angehören. Das Gremium solle verbraucherrelevante Entwicklungen rechtzeitig aufgreifen und Handlungsempfehlungen an die Politik aussprechen, erläuterte Ministerpräsident Oettinger. Das Konzept der Verbraucherkommission sei vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum gemeinsam mit dem Staatsministerium, Wirtschaftsministerium, Kultusministerium, Ministerium für Arbeit und Soziales, Umweltministerium und unter Mitwirkung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erarbeitet worden. Die konstituierende Sitzung des Gremiums werde noch in diesem Jahr stattfinden.

Quelle: *Staatsministerium*